

Potenzial, das gut tut

Sprachkenntnisse verbessern und sich auf ein deutsches Hochschulstudium vorbereiten: 33 Männer und Frauen sind ins neu konzipierte Orientierungsjahr für Geflüchtete gestartet – die meisten bringen eine akademische Vorbildung mit



Sie begrüßten die Teilnehmer des Orientierungsjahres: Vizepräsidentin Sabine Kyora (r.), Dekanin Andrea Strübind (2. v. r.), Dezernentin Nadine Carina Waitz (2. v. l.) und Mitarbeiter der beteiligten Einrichtungen. Foto: Markus Hibbeler

Wer Bayan Anouz und Mohab Al Harbat kennenlernt, mag kaum glauben, dass die beiden erst seit fünf Monaten in Deutschland leben, so sicher bewegen sie sich bereits auf dem Oldenburger Campus. Wenn sie etwas nicht finden, fragen sie nach – auf Deutsch, das die beiden nach einigen Wochen Intensiv-Sprachkurs bereits gut beherrschen. Bayan Anouz ist eine junge Frau von 25 Jahren, ihr Kommilitone Mohab Al Harbat ist ein Jahr älter. Beide kommen aus Syrien. Sie mussten aus ihrer Heimat fliehen, alles hinter sich lassen, ihre akademische Laufbahn abbrechen. Al Harbat stand kurz vor dem Master-Abschluss in Ökonomie, Anouz studierte arabische Literatur. Beide möchten vor allem eines: ihr Studium fortsetzen, einen guten Abschluss machen, berufliche Verwirklichung, sich und ihre Familie ernähren. Um Menschen wie ihnen eine Chance zu geben, hat die Universität Oldenburg ein spezielles

Orientierungsjahr konzipiert. Es soll Geflüchtete auf ein Fachstudium an einer deutschen Hochschule vorbereiten. Die ersten 33 Kursteilnehmer nehmen das neue Angebot seit kurzem wahr.

Ein Novum und eine Herausforderung

„Das Orientierungsjahr stellt für uns ein Novum und eine Herausforderung dar“, sagt Prof. Dr. Sabine Kyora, Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Gleichstellung, die die Kursteilnehmer während einer Feierstunde Anfang April herzlich willkommen hieß. „Wir möchten, dass Sie bei uns Ihren Platz finden, sich integrieren – und dabei möchten wir auch im besten Sinn von Ihnen profitieren. Sie bringen ein Potenzial mit, das sowohl unserer Gesellschaft als auch der internationalen Perspektive der Carl von Ossietzky Universität gut tut.“

Ziel des Orientierungsjahrs ist es, den Teilnehmern alle notwendigen Kompetenzen für ein Fachstudium zu vermitteln und so einen schnellen Zugang zum deutschen Hochschulsystem zu ermöglichen. Ein klarer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Spracherwerb: Die Kursteilnehmer verbringen einen Großteil ihrer Zeit mit intensivem Sprachtraining, das mit der DSH-Prüfung abschließt, der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang. Bereits ab dem ersten Semester lernen sie zudem die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens kennen – in speziell konzipierten Veranstaltungen, die auf Deutsch, Englisch und Arabisch angeboten werden. Ergänzend dazu können sie an Angeboten des Gasthörerstudiums teilnehmen und sich so fachlich orientieren. Hinzu kommen diverse Beratungsangebote von Universität und Studentenwerk sowie verschiedene ehrenamtliche Initiativen.

Bayan Anouz weiß schon genau, welches Fach sie später studieren möchte: Vergleichende Literaturwissenschaften. „Ich interessiere mich sehr für Sprachen: Englisch, Deutsch, Persisch – einfach alles“, sagt sie. Den ersten Deutschkurs absolvierte sie bereits in Syrien. Kaum in Oldenburg angekommen, erkundigte sie sich bereits nach weiteren Sprachangeboten. „Zuerst war ich in einem allgemeinen Integrationskurs, aber dort unterrichten sie sehr langsam“, erzählt die ehrgeizige junge Frau. Schließlich wurde sie auf die Intensivkurse der Universität aufmerksam und erfuhr so vom Orientierungsjahr. Auf dem Campus fühlt sie sich gut aufgehoben – auch, wenn hier einiges anders abläuft als an ihrer früheren Hochschule in Syrien. Das Orientierungsjahr ist wichtig für sie, schließlich möchte Anouz sich eines Tages im deutschen Hochschulsystem zurechtfinden: „Ich will lernen.“ Außerdem möchte

sie die deutsche Kultur kennenlernen, andere Studierende treffen – kurz: möglichst vielseitige Erfahrungen machen.

Als Gasthörer eingeschrieben

Das Orientierungsjahr wird jeweils zum Winter- und Sommersemester angeboten. Bewerben können sich Interessierte, die einen aktuellen Fluchthintergrund, eine Hochschulzugangsberechtigung und grundlegende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen können. Die Kursteilnehmer werden als Gasthörer eingeschrieben, da dieser Status einen Hochschulzugang auch während eines laufenden Asylverfahrens erlaubt. Die Teilnehmer des Orientierungsjahrs erhalten ein Zertifikat über die erbrachten Leistungen. (bb)

➔ uol.de/gefluechtete

Farbkopien Bachelor

www.copyteam.de

COPY

Copy-Team: jetzt auch bei Facebook

TEAM

Buchbinden, auch sofort zum Mitnehmen!

PC-Ausdrucke

Ofener Str. 29
Master 26121 Oldenburg
0441 - 973 8861

7. Mai bis 4. Juni
Jeden Samstag Spargelbuffet!
Frischer Deutscher Spargel aus Nikolausdorf

Hotel  Hubertus
mit Neumanns Ponyhof

Hauptstr. 32 · 26160 Bad Zwischenahn-Dänikhorst
Tel. 04403/9352-0 · www.flairhotel-hubertus.de